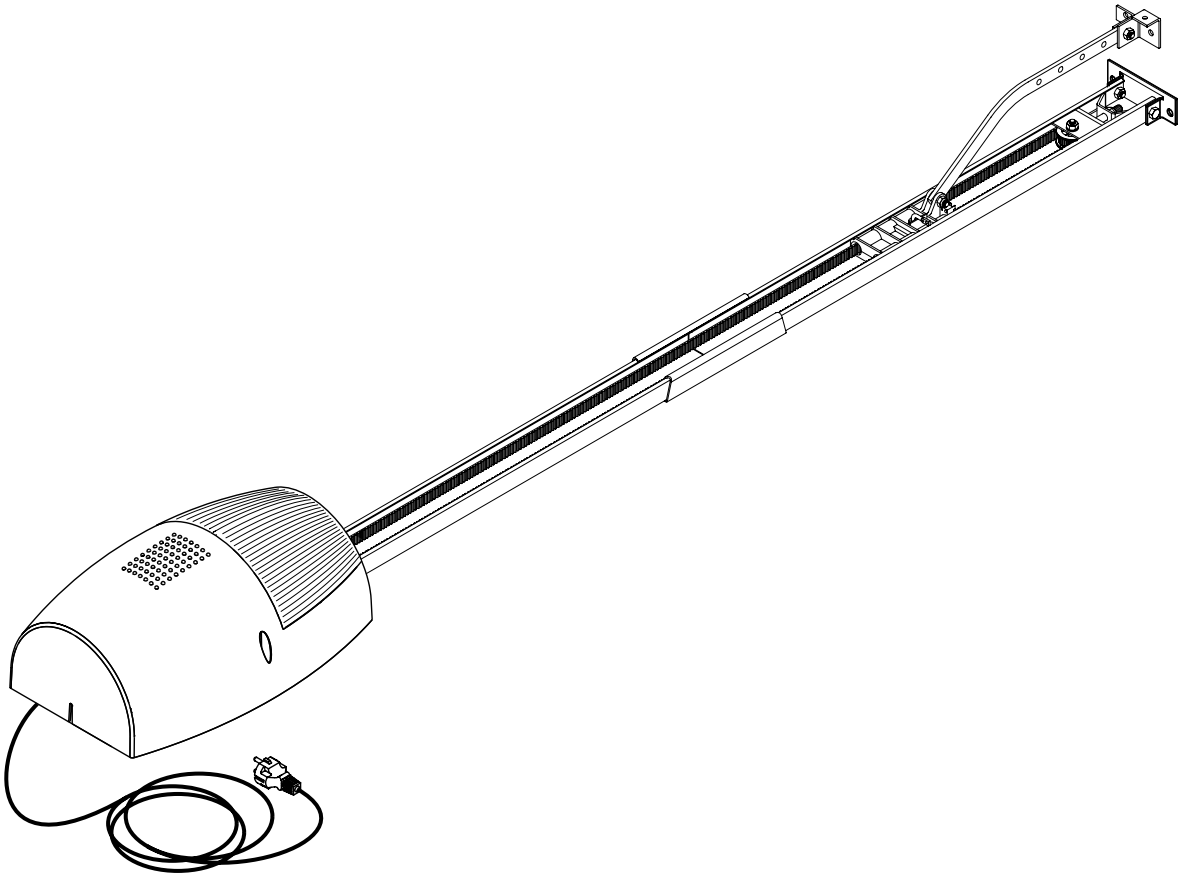
Montageanleitung

Garagentorantrieb für Federschwing- und □ Sektionaltore mit 1200 N Zug- und Schubkraft

EOS 120



BFT Torantriebssysteme GmbH
Faber-Castell-Straße 29
90522 Oberasbach
Tel.: 0911 / 766 00 90
Fax: 0911 / 766 00 99
Internet: www.bft-torantriebe.de
eMail: service@bft-torantriebe.de

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ / DECLARATION OF CONFORMITY / DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARACION DE CONFORMIDAD / DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE
(Dir. 98/37/EEC allegato / annex / on annexe / anlage / adjunto / ficheiro IIB)

Fabbricante / Manufacturer / Fabricant / Hersteller / Fabricante / Fabricante: BFT S.p.a.

Indirizzo / Address / Adresse / Adresse / Dirección / Endereço: Via Lago di Vico 44
36015 - Schio
VICENZA - ITALY

- Dichiara sotto la propria responsabilità che il prodotto: / Declares under its own responsibility that the following product: /Déclare sous sa propre responsabilité que le produit: / Erklärt auf eigene Verantwortung, daß das Produkt: /Declara, bajo su propia responsabilidad, que el producto: / Declara, sob a sua responsabilidade, que o produto:

Motoriduttore per porte sezionali mod. / Gearmotor for sectional doors mod. / Motoréducteur pour portes multi-lames mod. / Getriebemotor für Sektionaltore Modell. / Motorreductor para puertas seccionales mod. / Motoredutor para portas seccionais mod.

EOS 120

- È costruito per essere incorporato in un macchinario che verrà identificato come macchina ai sensi della DIRETTIVA MACCHINE. / Has been produced to be incorporated into a machinery, which will be identified as a machine according to the MACHINERY DIRECTIVE. / A été construit pour l'incorporation successive dans un équipement qui sera identifié comme machine conformément à la DIRECTIVE MACHINES. / Dafür konstruiert wurde, in ein Gerät eingebaut zu werden, das als Maschine im Sinne der MASCHINEN-DIREKTIVE identifiziert wird. / Ha sido construido para ser incorporado en una maquinaria, que se identificará como máquina de conformidad con la DIRECTIVA MAQUINAS. / Foi construído para ser incorporado numa maquinaria, que será identificada como máquina em conformidade com a DIRECTIVA MÁQUINAS

- È conforme ai requisiti essenziali di sicurezza delle Direttive: / It also complies with the main safety requirements of the following Directives: / Est conforme aux exigences essentielles de sécurité des Directives: / Es entspricht den grundlegenden Sicherheitsbedingungen der Direktiven: / Es conforme a los requisitos esenciales de seguridad de las Directivas: / Está conforme aos requisitos essenciais de segurança das Directivas:

BASSA TENSIONE / LOW VOLTAGE / BASSE TENSION / NIEDERSPANNUNG / BAJA TENSION / BAIXA TENSÃO 73/23/CEE, 93/68/CEE (EN60335-1 ('03), EN60335-2-103, EN60335-2-95) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).
COMPATIBILITÀ ELETTROMAGNETICA / ELECROMAGNETIC COMPATIBILITY / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE ELECTROMAGNÉTICA 89/336/CEE, 91/263/CEE, 92/31/CEE, 93/68/CEE (EN61000-6-1, EN61000-6-2, EN61000-6-3, EN61000-6-4, EN55014-1, EN55014-2) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).
DIRETTIVA MACCHINE / MACHINERY DIRECTIVE / DIRECTIVE MACHINES / MASCHINEN-DIREKTIV / DIRECTIVA MAQUINAS / DIRECTIVA MÁQUINAS 98/37/CEE (EN 12453('01), EN 12445 ('01), EN12978 ('03)) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).
APPARECCHIATURE RADIO / RADIO SETS / INSTALLATIONS RADIO / RADIOAPPARATE / RADIOEQUIPOS / RADIOAPARELHOS 99/5/CEE (ETSI EN 301 489-3 (2000) +ETSI EN 301 489-1 (2000), ETSI EN 300 220-3 (2000)) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).

- Si dichiara inoltre che è vietata la messa in servizio del prodotto, prima che la macchina in cui sarà incorporato, sia stata dichiarata conforme alle disposizioni della DIRETTIVA MACCHINE. / We also declare that it is forbidden to start the product before the machinery into which it will be incorporated is declared in compliance with the prescriptions of the MACHINERY DIRECTIVE. / Nous déclarons en outre que la mise en service du produit est interdite, avant que la machine où il sera incorporé n'ait été déclarée conforme aux dispositions de la DIRECTIVE MACHINES. / Es wird außerdem erklärt, daß die Inbetriebnahme des Produkts verboten ist, solange die Maschine, in die es eingebaut wird, nicht als mit den Vorschriften der MASCHINEN-DIREKTIVE konform erklärt wurde. / Se declara, además, que está prohibido instalar el producto antes de que la máquina en la que se incorporará haya sido declarada conforme a las disposiciones de la DIRECTIVA MAQUINAS / Declaramos, além disso, que é proibido instalar o produto, antes que a máquina em que será incorporada, tenha sido declarada conforme às disposições da DIRECTIVA MÁQUINAS

SCHIO, 09/10/2006

Il Rappresentante Legale / The legal Representative
Le Représentant Légal / Der gesetzliche Vertreter
El Representante Legal / O Representante legal

(GIANCARLO BONOLLO)

Inhaltsverzeichnis:

Konformitätserklärung		S. 1
Technische Daten		S. 2
Montage	- Vorbereitung der Installation	S. 3
	- Bemaßung des Antriebes	S. 3
	- Montage des Antriebes	S. 4 - 6
Elektrischer Anschluß und Programmierung		
	- elektrischer Anschluß	S. 6
	- Displaysprache einstellen	S. 7
	- Programmierung der Endschalter	S. 7
	- Programmierung der Kraft	S. 8
	- Handsender einlernen	S. 8
	- Ferneinlernung weiterer Handsender	S. 9
	- Klemmenbelegung / Anschlüsse	S. 9
	- Torstatusanzeige SCA	S. 9
	- Anschluß von Lichtschranken	S. 9
	- Anschluß des Codeschlosses Seletto	S. 10
	- Wegweiser zu den einzelnen Menüpunkten	S. 11
	- Schema der Programmierung: Parameter	S. 12
	- Schema der Programmierung: Logik	S. 13 - 14
	- Schema der Programmierung: Funk	S. 15
	- Schema der Programmierung	S. 16
Antrieb für den Handbetrieb entriegeln		S. 17
Wartung / Austausch von Feinsicherungen		S. 17
Displayanzeigen: Fehlerdiagnose und -behebung		S. 17
Dokumentation der Einstellungen		S. 18

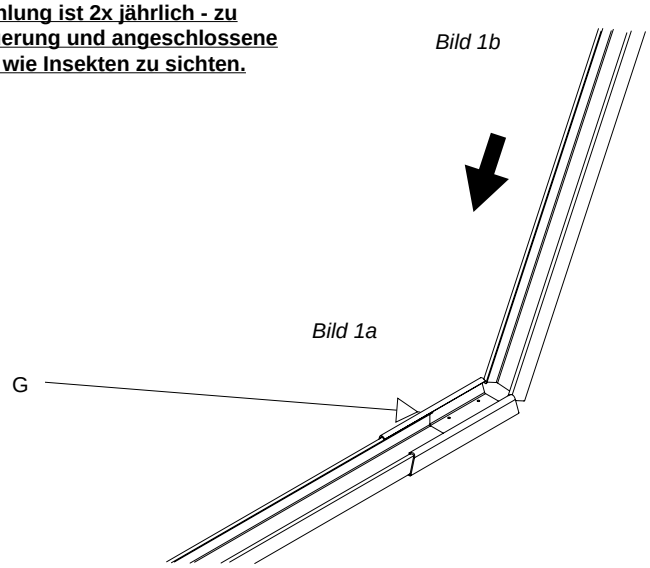
Technische Daten:

Versorgungsspannung	230V +/- 10%, 50/60 Hz
Motorspannung	24V dc
max. Leistungsaufnahme	236 W
Zug- und Schubkraft	1.200 N
Nutzhub	Schiene 2900 2400 mm Schiene 3500 3000 mm (bei gedrehtem Kopf: + 180mm)
Betriebsintervalle	100x in 24 h
Endschalter	elektronisch mit Wegstreckenmessung über Encoder
Beleuchtung	24V, max. 25 W, E14 - Gewinde
Schutzgrad	IPX0
Gewicht des Motorkopfes	~ 5 kg
Geräuschentwicklung	< 70 dBA

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für dieses BFT - Produkt entschieden haben. Nachfolgend führen wir Sie Schritt für Schritt durch die Installation und Programmierung Ihres Garagentorantriebes EOS 120.

<u>Eine automatisierte Toranlage ist in regelmäßigen Abständen - unsere Empfehlung ist 2x jährlich - zu überprüfen, sowie die Sicherheitsein-richtungen zu kontrollieren und die Steuerung und angeschlossene Zubehörteile wie z.B. Lichtschranken und Schlüsselschalter auf Fremdkörper wie Insekten zu sichten.</u>

Bild 1b



1.) Vorbereitung der Installation des Antriebes:

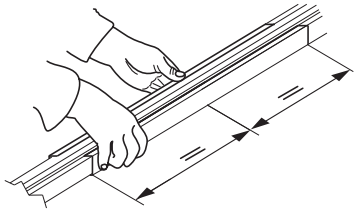
Entfernen oder deaktivieren Sie die Verriegelung Ihres Garagentores.

Geteilte Schiene:
Das Verbindungsstück "G" wie in Bild 1a dargestellt positionieren.

Bild 1a

Die vordere Schienenhälfte in das Verbindungsteil "G" stellen und zum Boden absenken. Auf diese Weise erhalten Sie die komplette Schiene mit gespannter Kette. (Bild 1a)

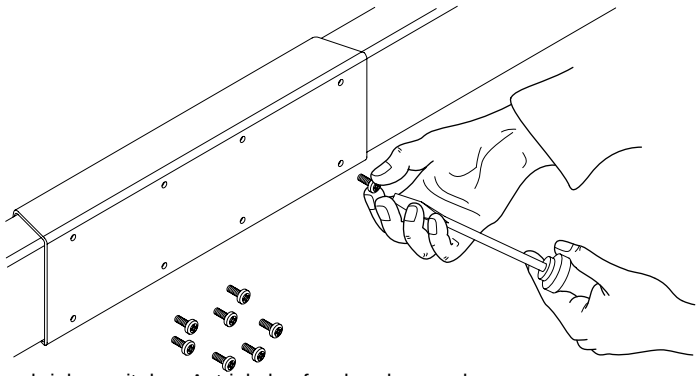
Bild 1b



Das Verbindungsstück "G" zwischen den beiden Halb-schienen vermitteln. (Bild 1b)

Das Verbindungsstück "G" wie in Bild 1c gezeigt mit beiliegenden Schrauben von hinten befestigen. Diese Schrauben klemmen nur gegen die Schiene, d.h. sie dürfen nicht in die Schiene eingeschraubt werden. Deshalb stehen die Schrauben etwas über das Verbindungsstück über.

Bild 1c

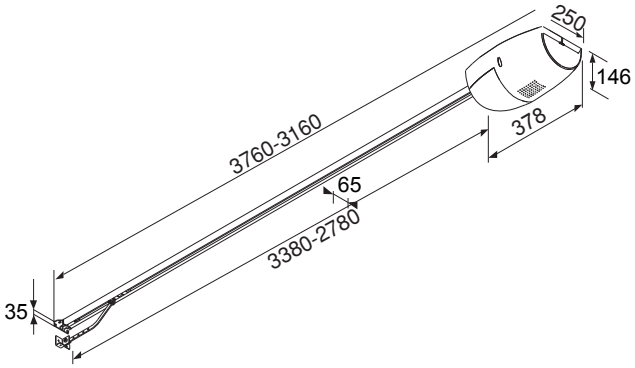


Der Antrieb ist nun schon bereit für die Deckeninstallation.

Ungeteilte Schiene:

Die ungeteilte Schiene ist bereits montagefertig und kann sofort wie nachfolgend beschrieben mit dem Antriebskopf verbunden werden.

2.) Bemaßung des Antriebes mit langer und kurzer Laufschiene:



3.) Montage des Antriebes:

Ermitteln Sie die Mitte des Torblattes und zeichnen diese am Torblatt an. Übertragen Sie die Markierung der Torblattmitte auf die Decke. Richten Sie an der markierten Mitte die Laufschiene aus und übertragen die Befestigungslöcher der Schiene auf die Decke. (Bild 2)

Mit einem passenden Bohrer Löcher von mind. 10 mm bohren und entsprechende Dübel einstecken.

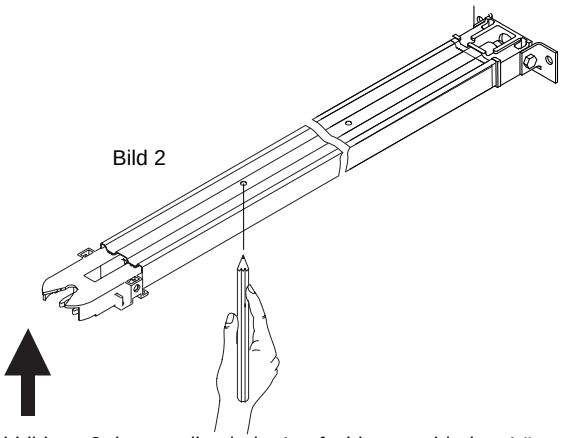


Bild 2

Den Antriebskopf mit den beiliegenden 4 Schrauben wie in Abbildung 3 dargestellt mit der Laufschiene verbinden. Lösen Sie nun die Haube und heben diese ab. Fixieren Sie anschließend den Motorkopf an den vorgesehenen Stellen (Bild 3 / 4) mit der Schiene und stecken das Netzkabel am Motorkopf ein.

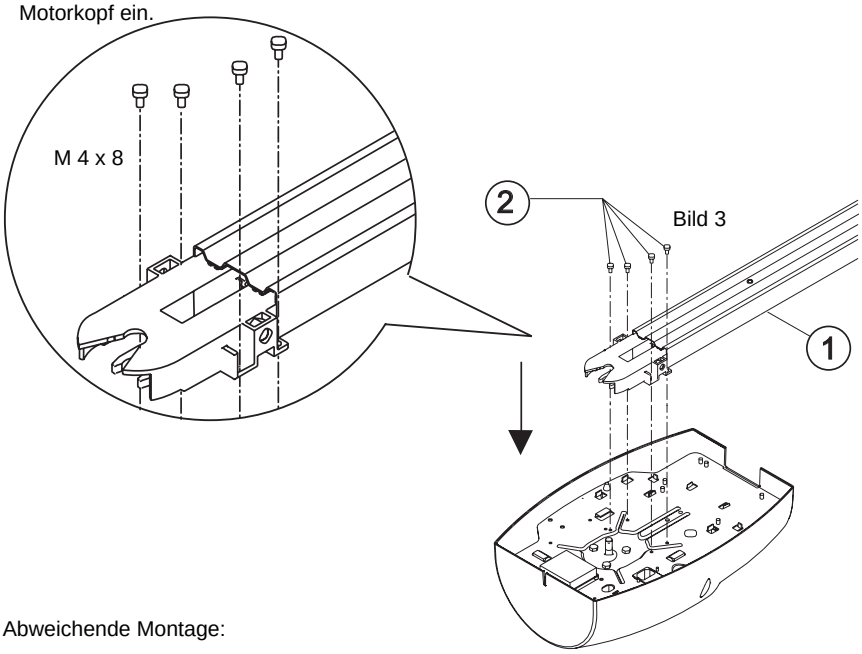


Bild 3

selbstschneidende Blechtreibschrauben 4,8 x 16

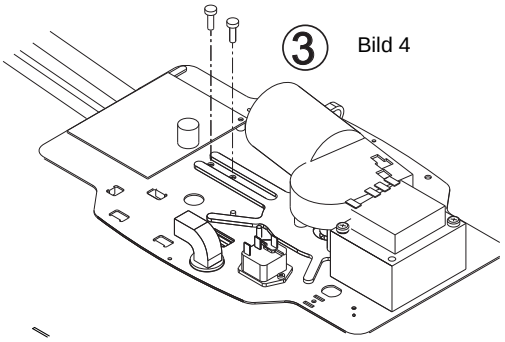
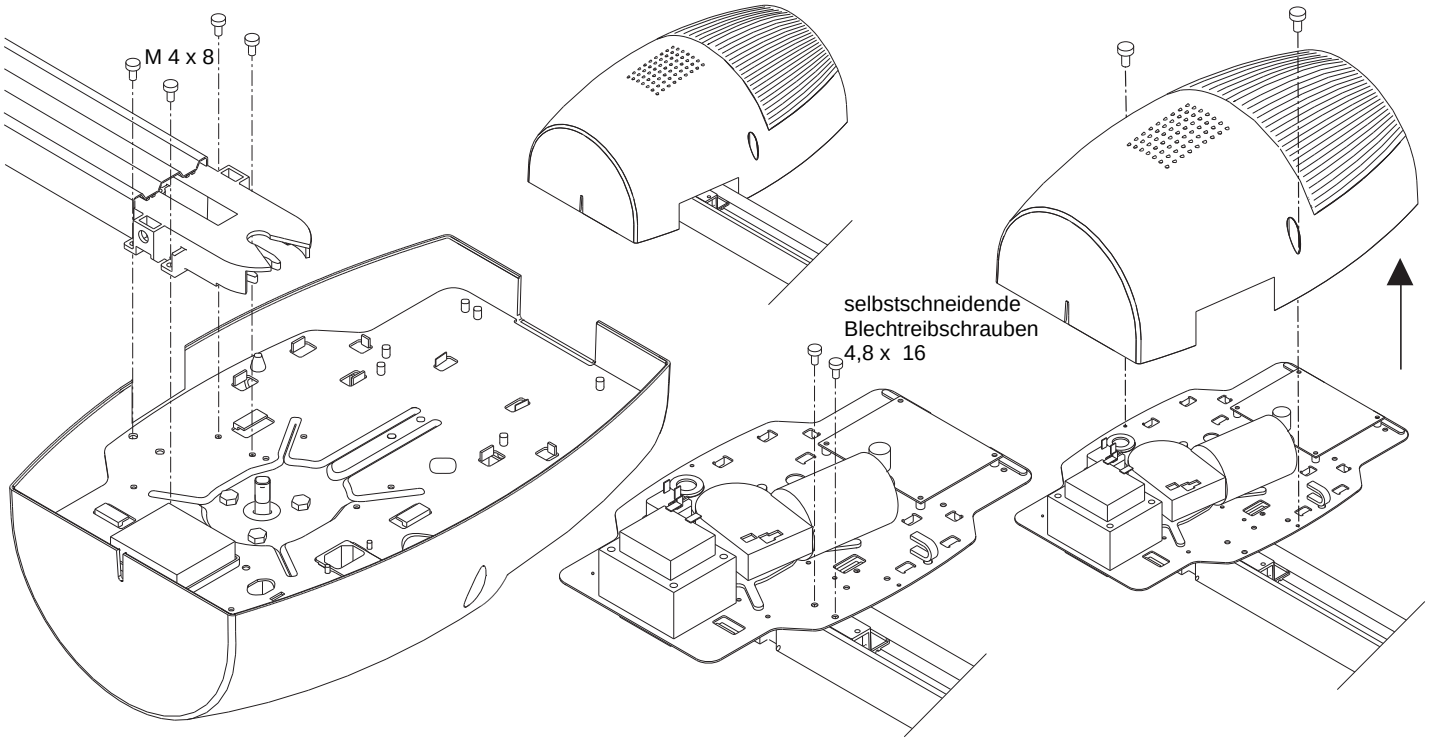
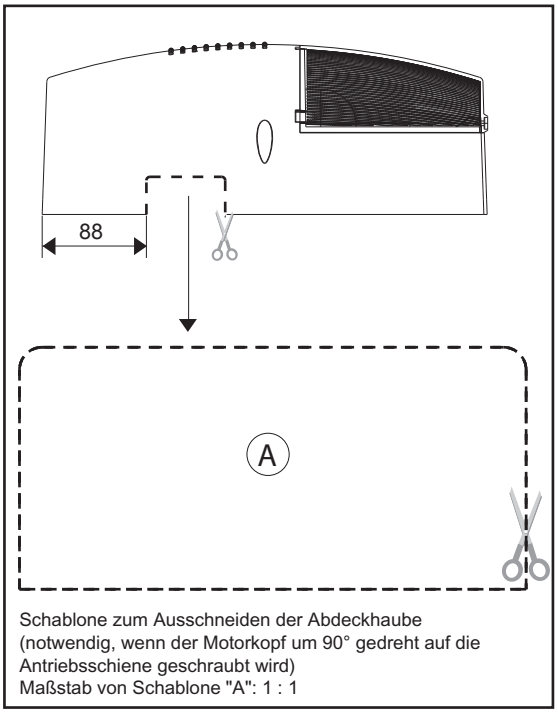


Bild 4

Abweichende Montage:

Um einen um 18 cm verlängerten Nutzhub zu erreichen, können Sie - wie nachfolgend dargestellt - den Antriebskopf um 90° verdreht auf die Schiene aufsetzen. Zum Ausschneiden der Haube die Schablone auf der nächsten Seite verwenden.





Schablone zum Ausschneiden der Abdeckhaube
(notwendig, wenn der Motorkopf um 90° gedreht auf die Antriebsschiene geschraubt wird)
Maßstab von Schablone "A": 1 : 1

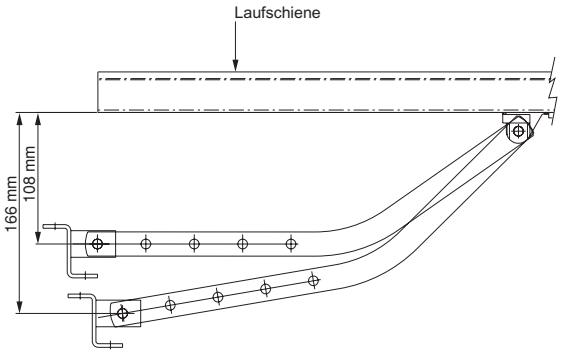


Bild 5

Die angezeichnete Mitte der Toroberkante auf den Sturz übertragen und die Löcher für die Sturzbefestigung bohren. Dübel einsetzen und den Antrieb mit Schrauben von mind. 60 mm am Sturz so befestigen das der Abstand zwischen Laufschiene und Torarm zwischen 108mm und 166mm beträgt. (Bild 5 und 6A). Diese Schrauben nur ca. 40 mm eindrehen. Den gesamten Antrieb anheben (z.B. mit Hilfe einer Leiter als Auflagefläche am Motorkopf). Öffnen Sie nun das Garagentor und richten die Laufschiene über die Tormitte aus. Hierbei darauf achten, daß der Antrieb ganz Richtung Sturz geschoben ist.

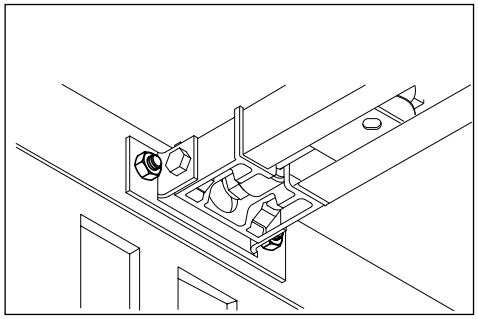


Bild 6 A

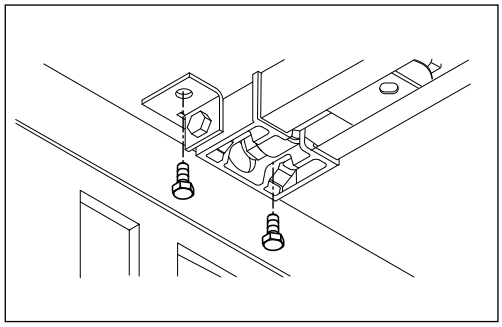


Bild 6 B

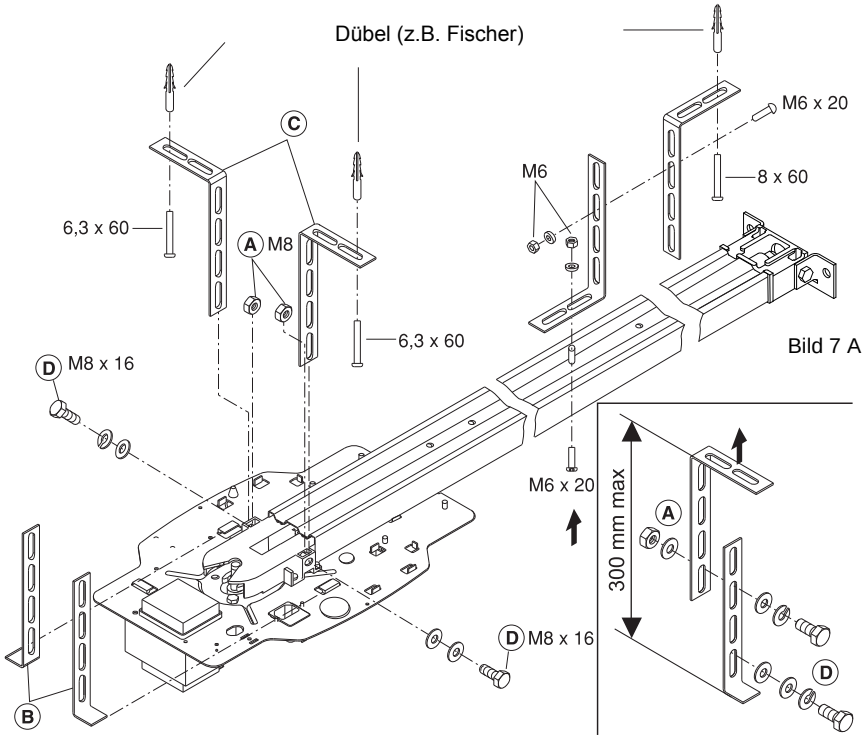


Bild 7 A

Zeichnen Sie nun die Befestigung an der Decke an. Beim Bohren der Löcher darauf achten, daß der Antriebskopf zum Schutz vor Bohrstaub abgedeckt ist. Dübel einsetzen und Befestigungsschrauben eindrehen (Bild 7 A).

Ist der Motorkopf um 90° gedreht, den Antrieb wie in Bild 7 B gezeigt abhängen.

Befestigungsschrauben am Sturz und an der Decke nun ganz eindrehen.

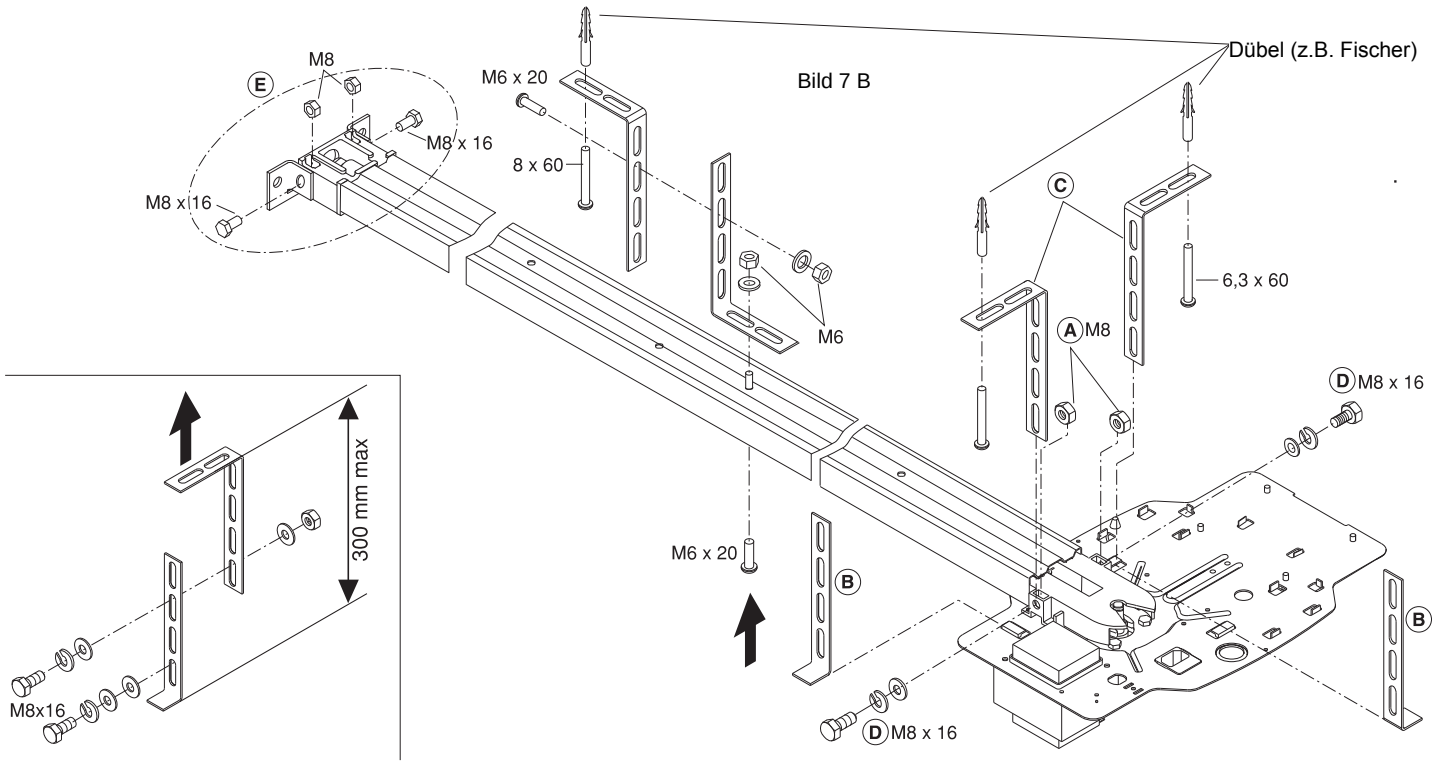
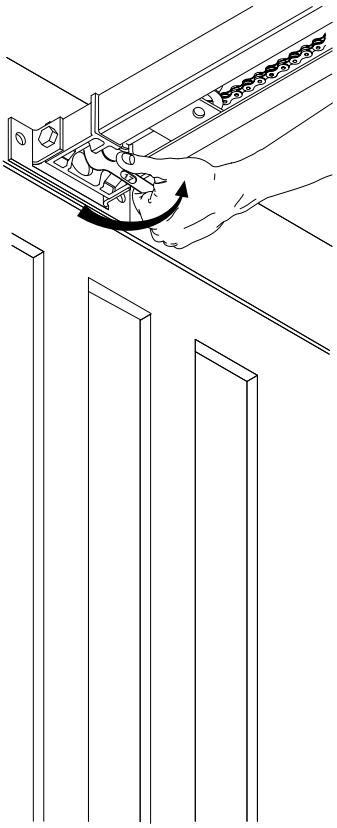
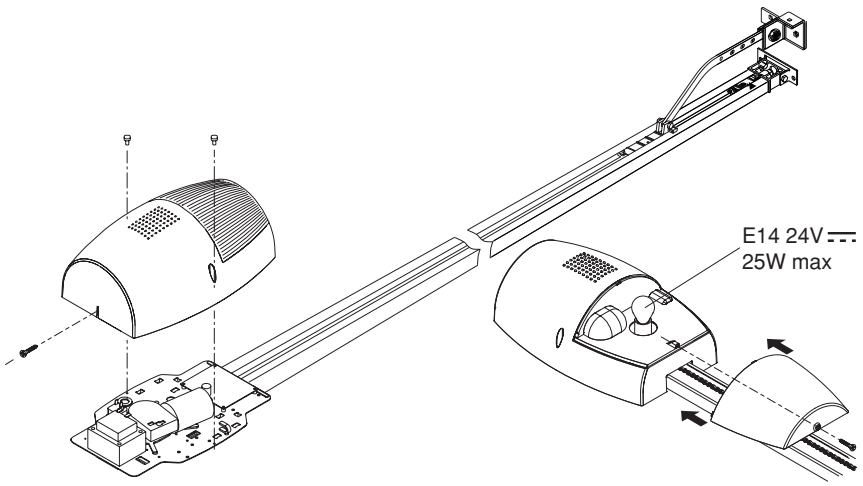


Bild 8



Die Kette wurde vor der Auslieferung werkseitig gespannt und getestet. Falls trotzdem eine Korrektur erforderlich sein sollte, spannen bzw. lösen Sie die Kette, wie in Bild 8 dargestellt.

Achtung: Die als Reißsicherung dienende Feder darf nie - auch während der Torbewegung - vollständig zusammengedrückt werden.



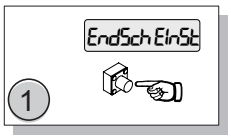
4.) elektrischer Anschluß:

Der Garagentorantrieb EOS 120 ist bereits komplett verkabelt. Die geschlossenen Sicherheitskontakte auf der Steuerung sind werksseitig gebrückt. Das Netzkabel mit den Kaltgerätestecker am Motorkopf einstecken.

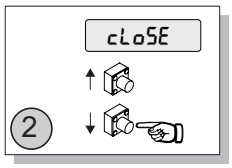
5.) Displaysprache einstellen:
Die gesamte Programmierung des Antriebes erfolgt über das Display auf der Steuerungsplatine des Garagentorantriebes. Mit den drei Tasten neben dem Display (mit "UP", "DOWN" und "OK" bezeichnet) nehmen Sie die Programmierung vor.
Netzspannung anlegen und die Abdeckhaube abnehmen.

Beim ersten Drücken der "OK" - Taste gelangen Sie in den Programmiermodus. Auf dem Display erscheint die Versionsnummer und einige statistische Werte. Warten Sie bis auf dem Display "PARAMETER" als Laufschrift erscheint. Drücken Sie jetzt 3x die Taste "DOWN" bis als Laufschrift das Wort "LINGUA" erscheint. Dann "OK" drücken. Mit "DOWN" bis zu "dEU" drücken und mit "OK" bestätigen. Es erscheint jetzt im Display "SPRACHE". Verlassen Sie das Programmiermenü indem Sie die Tasten "UP" und "DOWN" gleichzeitig drücken.

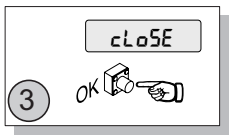
6.) Programmierung der Endschalter:



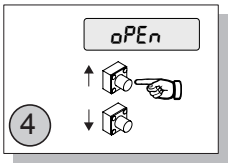
1x "OK" drücken um in den Programmiermodus zu gelangen. Warten, bis auf dem Display "Parameter" als Laufschrift erscheint.
6x "DOWN" drücken. "EndSchAL. EinStEL" steht auf dem Display.
1x "OK" drücken um die Endschaltereinstellung zu starten. (Punkt 1)



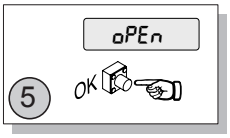
Die Meldung "cLoSE" erscheint. Durch gedrückt halten der "DOWN" das Tor in die gewünschte Schließposition fahren. Sie können mit der Taste "UP" und "DOWN" diese Position korrigieren.
ACHTUNG: während der Programmierung ist die Krafterkennung deaktiviert und die Laufgeschwindigkeit reduziert. (Punkt 2)



Haben Sie die gewünschte Schließposition gefunden, programmieren Sie den Endschalter "Tor geschlossen" mit der "OK" - Taste. Während des Abspeicherns erscheint auf dem Display "PrG" (Punkt 3)

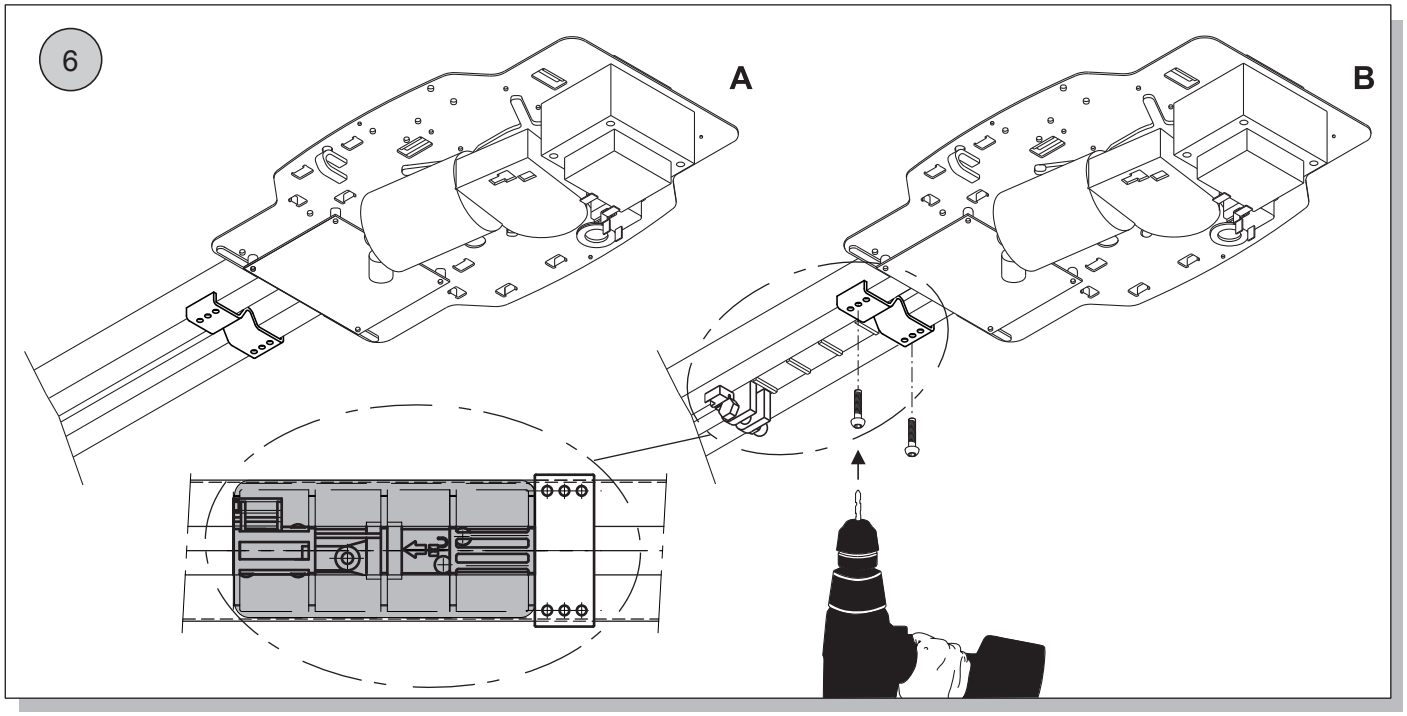


Die Meldung "oPEn" erscheint. Durch gedrückt halten der Taste "UP" das Tor in die gewünschte Öffnungsposition fahren. Sie können mit der Taste "UP" und "DOWN" diese Position korrigieren.
ACHTUNG: während der Programmierung ist die Krafterkennung deaktiviert und die Laufgeschwindigkeit reduziert. (Punkt 4)



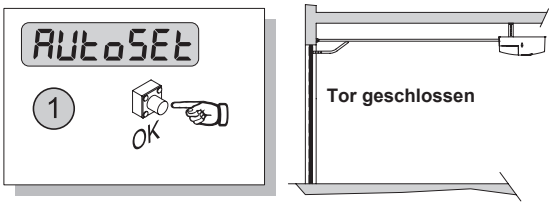
Haben Sie die gewünschte Öffnungsposition gefunden, programmieren Sie den Endschalter "Tor offen" mit der "OK" - Taste. Während des Abspeicherns erscheint auf dem Display "PrG" (Punkt 5)

Schrauben Sie nun den Referenzpunkt bei geöffnetem Tor direkt hinter dem Laufschlitten richtig fest. Anhand dieses Referenzpunktes überprüft der Antrieb bei jedem 10. Zyklus seinen Laufweg. Da der Referenzpunkt dem Drehmoment des Antriebes entgegenwirken muß, ist es unbedingt erforderlich, diesen mit den beiden Schrauben fest zu fixieren. (Punkt 6)

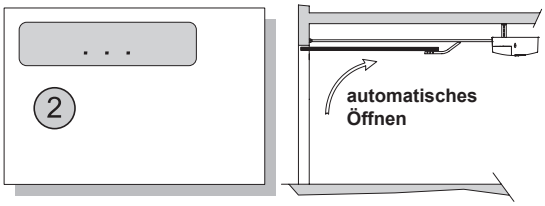


7.) Programmierung der notwendigen Kraft für die Toröffnung und -schließung:

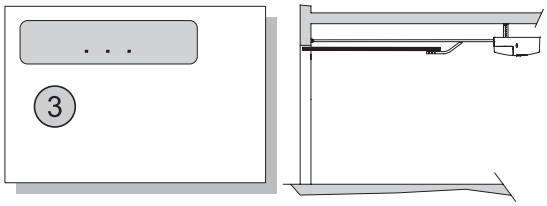
Jetzt müssen noch die auf Ihr Tor abgestimmten Kräfte programmiert werden.



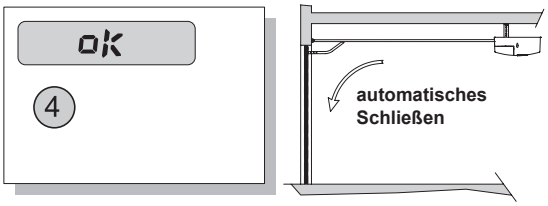
Bei geschlossenem Tor:
1x "OK" drücken um in den Programmiermodus zu gelangen. Warten, bis auf dem Display "Parameter" als Laufschrift erscheint.
5x "DOWN" drücken. "AUtoSEt" steht auf dem Display.
1x "OK" drücken um das Autoset zur selbstständigen Krafterlernung zu starten.



Das Tor öffnet selbstständig - die Kraft für die Toröffnung wird erlernt



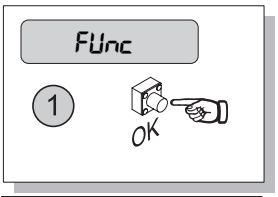
Nach dem Erreichen des Öffnungsendschalter stoppt das Tor



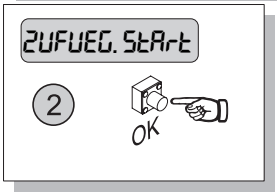
und schließt nachdem selbstständig bis der Endschalter für die Stellung "Tor zu" erreicht ist - die Kraft für die Torschließung wird erlernt

Wurden während des Lernlaufes die elektronischen Endschalter nicht angesprochen, ein Start- oder Stoppbefehl gegeben oder die Lichtschranken unterbrochen, wird der Lernlauf beendet und das Display zeigt "Ko". Der Antrieb hat in diesem Fall noch keine Kraftwerte gespeichert. Das Ansprechen der Endschalter überprüfen, sicherstellen, daß der Lernlauf bei geschlossenem Tor gestartet wird, Start- und Stoppbefehle, sowie das Ansprechen der Lichtschranke während des Lernlaufes vermeiden und den Lernlauf erneut starten.

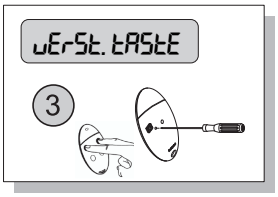
8.a.) Handsender über das Funkmenü einprogrammieren:



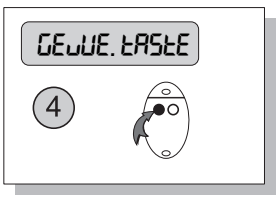
1x "OK" drücken um in den Programmiermodus zu gelangen. Warten, bis auf dem Display "PArAMEtEr" als Laufschrift erscheint.
2x "DOWN" drücken. "FUnK" steht auf dem Display.
1x "OK" drücken um das Untermenü Funk aufzurufen.



"ZuFuEG. StArt" erscheint auf dem Display
1x "OK" drücken um diesen Menüpunkt auszuwählen



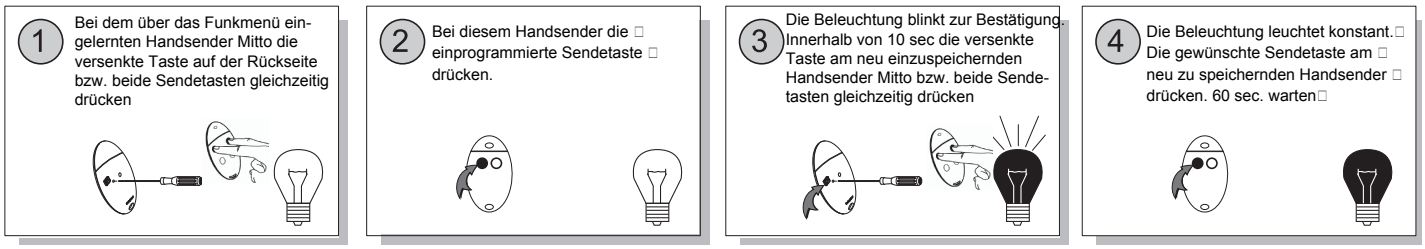
Die Aufforderung "uErSt. tAStE" erscheint im Display.
Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit beim Handsender Mitto 2 die versenkte Taste, beziehungsweise beide Sendetasten gleichzeitig zu drücken. Wenn Sie diese Taste gedrückt haben und der Empfänger den Handsender erkennt, erscheint "Loslassen" auf dem Display. Lassen Sie die versenkte Taste, beziehungsweise beide Sendetasten, los.



Das Display zeigt nun "GEwUE. tAStE" an. Drücken Sie nun die gewünschte Handsendertaste, die Sie später zum Öffnen des Tores verwenden möchten. Die Meldung "oK 01" erscheint auf dem Display als Bestätigung für das erfolgreiche Einlernen des Handsenders, wobei die "01" für die Zahl der einprogrammierten Handsender steht.

Für das Einlernen weiterer Handsender beginnen Sie mit Punkt 2, indem Sie den Menüpunkt "ZuFuEG. StArt" durch drücken der "OK" - Taste auswählen.

8.b) Weitere Handsender über die Ferneinlernung einprogrammieren:

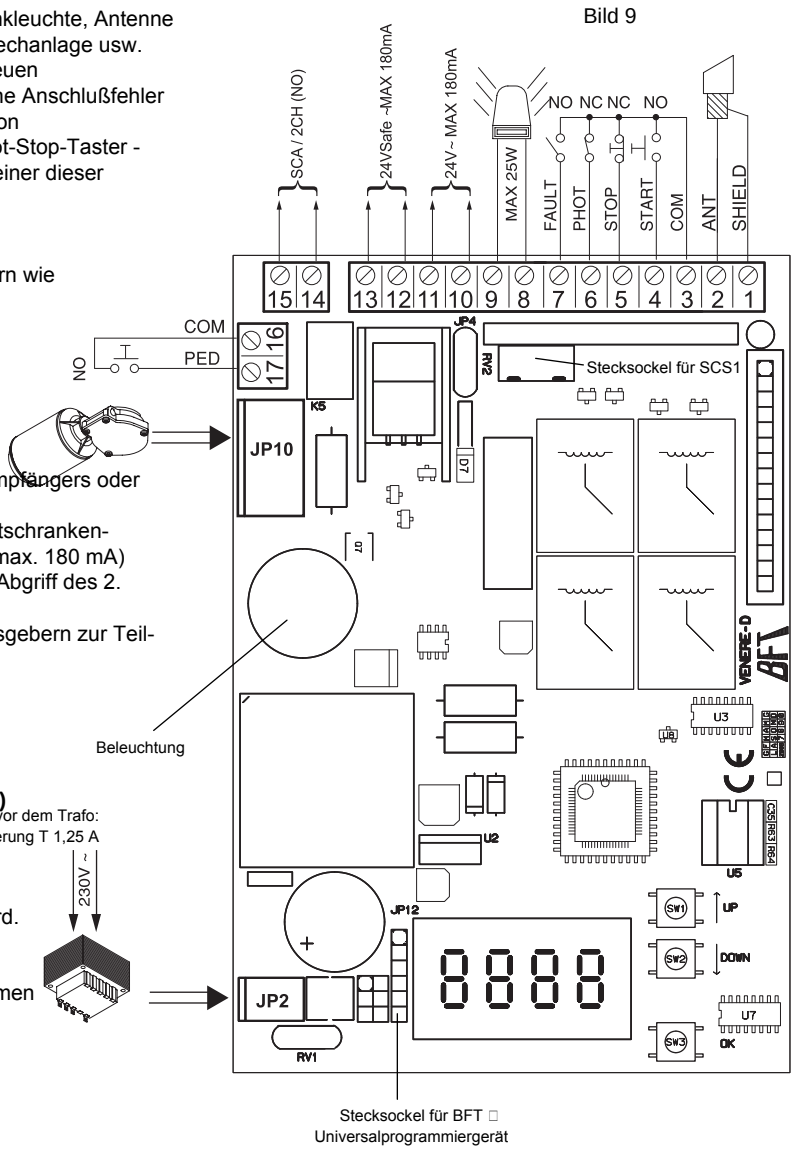


9.) erweiterte Installationen: (Klemmenbelegung)

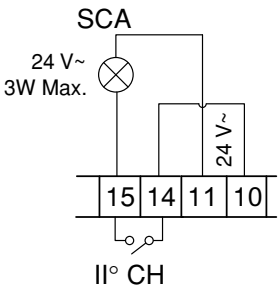
Nun können Sie nacheinander Zubehörteile wie Lichtschranke, Blinkleuchte, Antenne und **potentialfreie** Impulsgeber wie Schlüsselschalter, Taster, Sprechanlage usw. anschließen. (Bild 9). Nach jedem installierten Zubehörteil einen neuen Bewegungsdurchlauf des Antriebs starten um eventuell aufgetretene Anschlußfehler sofort zu bemerken und beseitigen zu können. Beim Anklemmen von Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranke - Klemme 3 und 6 oder Not-Stop-Taster - Klemme 3 und 5) die entsprechende Drahtbrücke entfernen. Wird einer dieser Anschlüsse nicht verwendet, muß die Drahtbrücke gesetzt bleiben.

1 und 2: Antennenanschluß (1 - Ummantelung / 2 - Signal)
3 und 4: Start - Befehl (Anschluß von potentialfreien Impulsgebern wie Schlüsselschalter und Taster)
3 und 5: Not-Stop-Taster (falls nicht genutzt, Drahtbrücke gesetzt lassen)
3 und 6: Lichtschrankenanschluß (falls nicht genutzt, Drahtbrücke gesetzt lassen)
7: Überwachung der Lichtschranke
8 und 9: Anschluß einer 24V - Blinkleuchte (max. 25 W)
10 und 11: 24V~ - Ausgang für die Speisung des Lichtschrankenempfängers oder sonstiges 24V~ Zubehör. (max. 180 mA)
12 und 13: überwachter 24V~ - Ausgang für die Speisung des Lichtschrankensenders (wird bei geschlossenem Tor weggeschaltet) (max. 180 mA)
14 und 15: Anschluß einer Torstatusanzeige (24V, max. 3W) oder Abgriff des 2. Funkkanals
16 und 17: Fußgängerfunktion (Anschluß von potentialfreien Impulsgebern zur Teilöffnung)

Bild 9



10.a.) erweiterte Installationen (Kontrollleuchte "Tor offen" SCA)

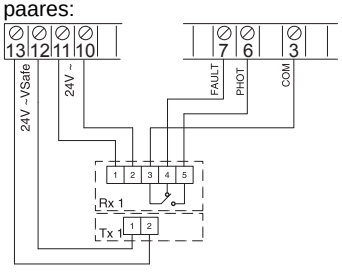


Die Klemmen 14 - 15 besitzen eine Doppelfunktion, welche in der Betriebslogik "SCA 2.CH" definiert wird. Ist diese Logik auf "OFF" gestellt schalten diese Klemmen den zweiten Funkkanal. Auf "ON" bieten die Klemmen 14 - 15 die Möglichkeit eine Kontrollleuchte SCA (24V max. 3 Watt) nach nebenstehendem Schema anzuschließen.

- in Öffnungsbewegung oder offenem Tor□ = Dauerlicht□
- in Schließbewegung□ = Blinklicht□
- bei geschlossenem Tor = aus

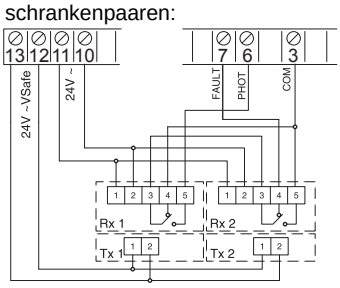
10.b.) erweiterte Installationen: (Anschluß von Lichtschranken)

Anschluß eines überwachten Lichtschrankenpaares:



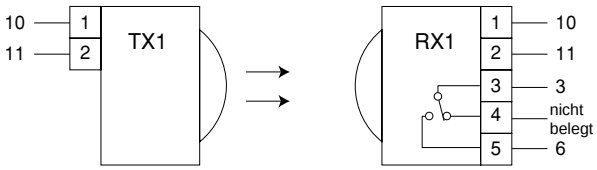
Betriebslogik "TEST PHOT" auf "ON" stellen (siehe Seite 13) Drahtbrücke 3 - 6 entfernen

Anschluß von zwei überwachten Lichtschrankenpaaren:



Betriebslogik "TEST PHOT" auf "ON" stellen (siehe Seite 13) Drahtbrücke 3 - 6 entfernen

Anschluß eines nicht überwachten Lichtschrankenpaares:



Betriebslogik "TEST PHOT" auf "OFF" stellen (siehe Seite 13). Drahtbrücke 3 - 6 entfernen

Bei der Montage von Lichtschranken ist darauf zu achten, dass die Lichtschranke an einem planen Untergrund mit dem beiliegendem Moosgummi montiert wird um eindringende Feuchtigkeit zu verhindern. Die Dichtung zwischen den Gehäuseteilen muss korrekt eingelegt werden. Zudem muß die Lichtschranke regelmäßig auf Fremdkörper wie Insekten kontrolliert werden.

10.c.) erweiterte Installationen: (Anschluß Codeschloß Seletto)

1.) Zusatzplatine SCS 1 (optional) auf Steuerung aufstecken

2.) Jumper JP 2 am Seletto (schwarze Brücke) auf nur einen Kontakt aufstecken um somit die Versorgungsspannung auf 24 V einzustellen

3.) Verkabelung

a.)	Klemme 1 auf Seletto	auf	24 V + von der Steuerung
b.)	Klemme 2 auf Seletto	auf	24 V - von der Steuerung
c.)	Klemme 3 auf Seletto	auf	Klemme 3 (RX1) auf Zusatzplatine SCS 1
d.)	Klemme 4 auf Seletto	auf	Klemme 4 (RX2) auf Zusatzplatine SCS 1

4.) Seletto für serielle Anschlüsse programmieren:
DIP 1 auf Seletto auf "OFF" stellen

5.) Seletto in Programmiermodus schalten:
DIP 2 auf Seletto auf "OFF" stellen

6.) Programmierung:

a.) an der Steuerung:
- Betriebslogik "Master" auf "OFF" stellen
- Parameter "Zone" zwischen 1 und 127 einstellen (nicht "0")

b.) am Seletto:
Der zu programmierende Zugangscode kann aus 3 bis 6 Ziffern bestehen.
- x-mal die Tasten "0" und "8" gleichzeitig drücken (entspricht "enter"). "X" steht für die Anzahl der Ziffern, aus denen der Zugangscode besteht
für eine 3-stellige Zahl muß also 3 mal "0" und "8" gleichzeitig gedrückt werden,
für eine 4-stellige Zahl 4-mal usw.

- über die Tastatur des Seletto die gewünschte Speicherposition des Zugangscode (möglich "0" - "15") eingeben und 1 mal "enter" (= "0" und "8" gleichzeitig) drücken

- über die Tastatur des Seletto die gleiche Zone eingeben, die im Parametermenü der Steuerung vergeben wurde (1 - 127) (nicht "0") und mit 1 mal "enter" (= "0" und "8" gleichzeitig) bestätigen

- den 3- bis 6-stelligen Zugangscode eingeben und mit "enter" (= "0" und "8" gleichzeitig) bestätigen

- Programmiermodus beenden:
Quittierton abwarten, dann DIP 2 auf "ON" stellen und 10 Sekunden warten

Beispiel für die Programmierung eines 3-stelligen Codes (Codenummer "123")

1.) an der Steuerung: a.) Betriebslogik "Master" auf "OFF" stellen□
b.) Parameter "Zone" auf "1" stellen□

□

2.) am Seletto: a.) Jumper JP2 auf nur einen Kontakt stecken (=24V - Versorgungsspannung)□
b.) DIP 2 auf "OFF" stellen (=Programmiermodus)□
c.) 3x "0" und "8" gleichzeitig drücken (= Ziffernanzahl des Zugangscodes)□
d.) über die Tastatur "1" eingeben (= Speicherposition des Codes)□
e.) "0" und "8" gleichzeitig drücken (= Abspeicherung der Speicherposition)□
f.) über die Tastatur "1" eingeben (= Zone / muß mit der Zone, welche im Parametermenü□ der Steuerung eingegeben ist, identisch sein)□
g.) "0" und "8" gleichzeitig drücken (= Abspeicherung der Zone)□
h.) über die Tastatur "1" dann "2" dann "3" eingeben (= Zugangscode)□
i.) "0" und "8" gleichzeitig drücken und Quittierton abwarten (= Abspeicherung des Zugangscode)□
j.) DIP2 auf "ON" stellen (= Betriebsmodus) und 10 Sekunden warten□

□

11.) erweiterte Programmierung:

Damit Sie Ihre Toranlage Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen können, bietet Ihnen die integrierte Steuerung Venere D einige Funktionen die an- oder ausgeschaltet werden können. Die nachfolgende Tabelle zeigt Ihnen als Wegweiser, wie sie zu dem gewünschten Menüpunkt gelangen. Die Programmierung von Links nach Rechts in der angegeben Reihenfolge durchführen.

Das Schema auf Seite 12 bis 16 zeigt diesen Wegweiser in Form eines Programmierungsmenü.

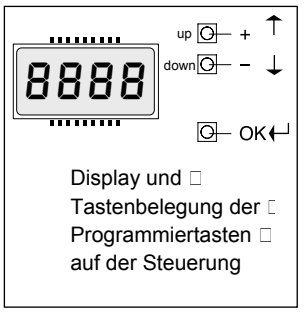
Beispiel: Sie möchten den "automatischen Zulauf" nach einer Zeit von 20 Sekunden aktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1.) Betriebslogik "automatischer Zulauf" aktivieren:
2x "OK" (auf dem Display erscheint das Wort "Parameter" als Laufschrift)
1x "-" (auf dem Display erscheint das Wort "Logik" als Laufschrift)
1x "OK" (auf dem Display erscheint das Wort "TCA" als Laufschrift)
1x "OK" (auf dem Display erscheint das Wort "off")

mit der "+" - Taste auf "on" umschalten und mit "OK" abspeichern

2.) Parameter "automatischer Zulauf" verringern:
2x "OK" (auf dem Display erscheint das Wort "Parameter" als Laufschrift)
1x "OK" (auf dem Display erscheint das Wort "TCA" als Laufschrift)
1x "OK" (auf dem Display erscheint der Wert "040")

mit der "-" - Taste den Wert auf "020" verringern und mit "OK" abspeichern



Display und Tastenbelegung der Programmiertasten auf der Steuerung

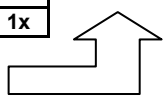
Wegweiser zu einzelnen Menüpunkten:

1.) einstellbare Parameter (numerische Werte):		**"OK"**	**"-"**	**"OK"**	**"-"**	**"OK"**	**Werks-daten**
a.)	Zeit nach welcher der automatische Zulauf einsetzt (TCA)	**4x**					**40sec**
b.)	Kraft während der Toröffnung	**3x**	**1x**	**1x**			**50**
c.)	Kraft während der Torschließung	**3x**	**2x**	**1x**			**50**
d.)	Öffnungsweite der Fußgängerfunktion	**3x**	**3x**	**1x**			**1,0 m**
e.)	Zonenzuordnung bei seriell gekoppelten Anlagen	**3x**	**4x**	**1x**			**0**

2.) einstellbare Betriebslogiken (aktivieren / deaktivieren):		**"OK"**	**"-"**	**"OK"**	**"-"**	**"OK"**	
a.)	automatischer Zulauf (TCA)	**2x**	**1x**	**2x**			**aus**
b.)	3- oder 4-Schritt Logik bei der Impulsfolge	**2x**	**1x**	**1x**	**1x**	**1x**	**4-Sch.**
c.)	Impulsblockierung während der Öffnung	**2x**	**1x**	**1x**	**2x**	**1x**	**aus**
d.)	Voralarm einer angeschlossenen Blinkleuchte	**2x**	**1x**	**1x**	**3x**	**1x**	**aus**
e.)	Lichtschrankenfunktion bei Toröffnung (off = Lichtschranke aktiv)	**2x**	**1x**	**1x**	**4x**	**1x**	**aktiv**
f.)	Überwachung der Lichtschranken	**2x**	**1x**	**1x**	**5x**	**1x**	**aus**
f.)	Torstatusanzeige / 2. Funkkanal (on = SCA - 2. Ch auf PED)	**2x**	**1x**	**1x**	**6x**	**1x**	**SCA**
g.)	Festcode / Rolling-Code (nur mit Programmiergerät nutzbar)	**2x**	**1x**	**1x**	**7x**	**1x**	**Rol.-Code**
h.)	Ferneinlernung von Handsendern (Programmierung Funk)	**2x**	**1x**	**1x**	**8x**	**1x**	**an**
i.)	Startimpuls oder definiertes Öffnen (Klemmen 3-4)	**2x**	**1x**	**1x**	**9x**	**1x**	**Start**
j.)	Fußgängerfunktion oder definiertes Schließen (Klemmen 16-17)	**2x**	**1x**	**1x**	**10x**	**1x**	**PED**
k.)	Impulsweitergebender (Master) o. -annehmender (Slave) Antrieb	**2x**	**1x**	**1x**	**11x**	**1x**	**Slave**

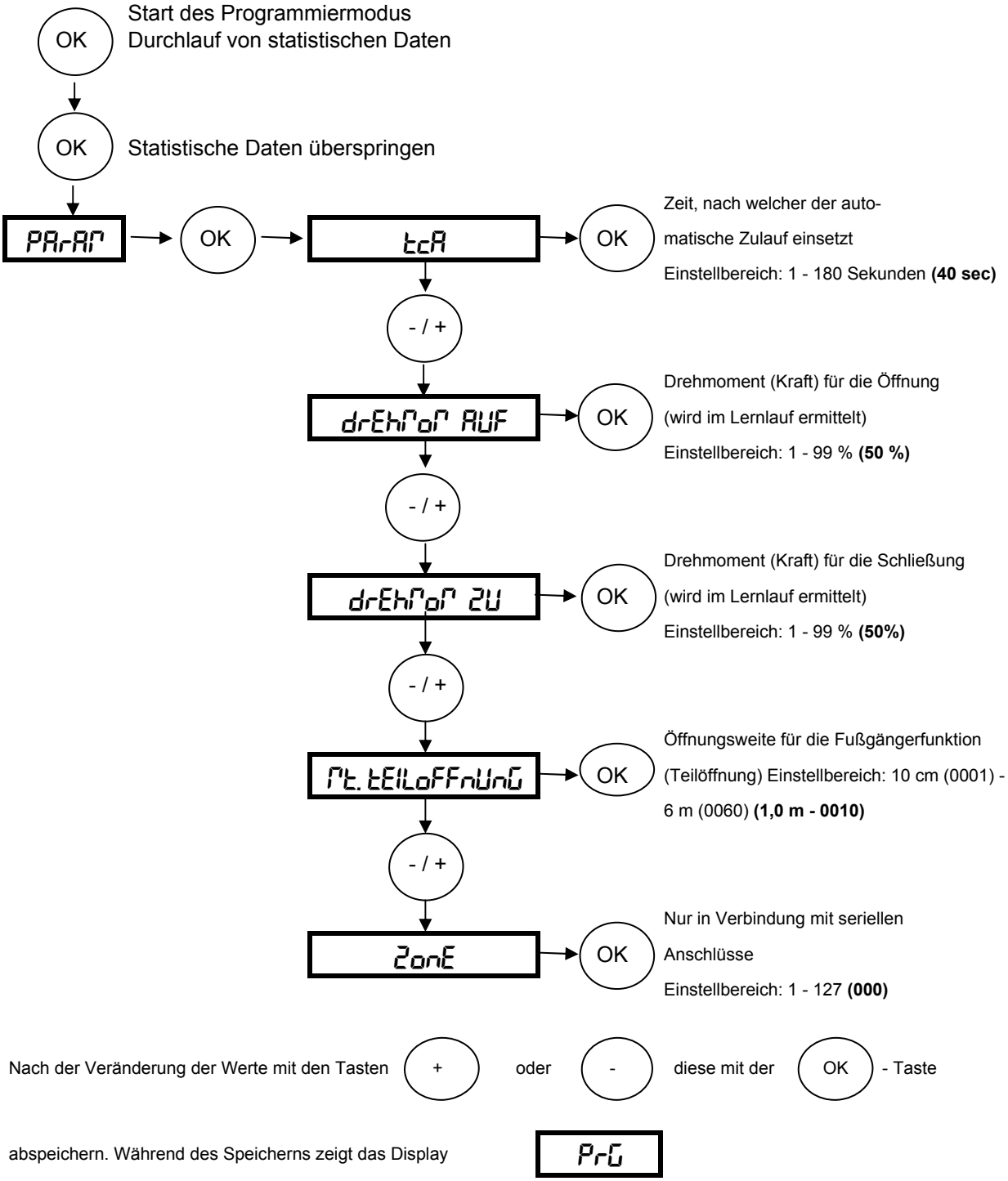
3.) Menü Funk:		**"OK"**	**"-"**	**"OK"**	**"-"**	**"OK"**
a.)	Handsender einprogrammieren	**2x**	**2x**	**2x**		
b.)	2. Funkkanal programmieren	**2x**	**2x**	**1x**	**1x**	**1x**
c.)	Handsender überprüfen	**2x**	**2x**	**1x**	**2x**	**1x**
d.)	gesamten Empfänger löschen	**2x**	**2x**	**1x**	**3x**	**1x**
d.)	Codierungsanzeige	**2x**	**2x**	**1x**	**4x**	**1x**

4.) Displaysprache:		**"OK"**	**"-"**	**"OK"**	**"-"**	**"OK"**	
a.)	italienisch	**2x**	**3x**	**2x**			**ita**
b.)	französisch	**2x**	**3x**	**1x**	**1x**	**1x**	
c.)	deutsch	**2x**	**3x**	**1x**	**2x**	**1x**	
d.)	englisch	**2x**	**3x**	**1x**	**3x**	**1x**	
e.)	spanisch	**2x**	**3x**	**1x**	**4x**	**1x**	



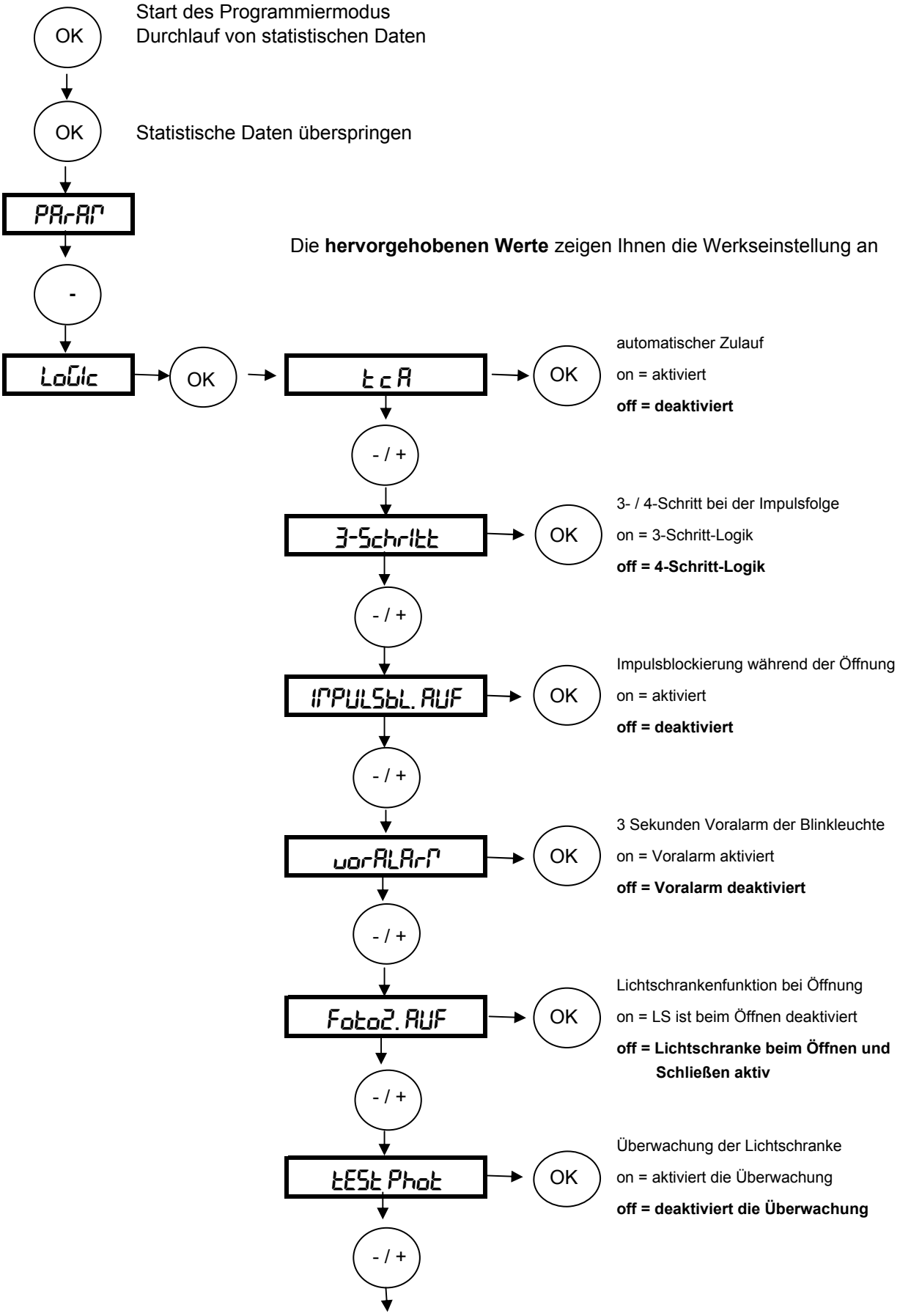
5.)	**Werkseinstellung wieder herstellen**	**2x**	**4x**	**1x**
6.)	**Lernlauf für Motordrehmoment**	**2x**	**5x**	**1x**
7.)	**Endschalterprogrammierung**	**2x**	**6x**	**1x**

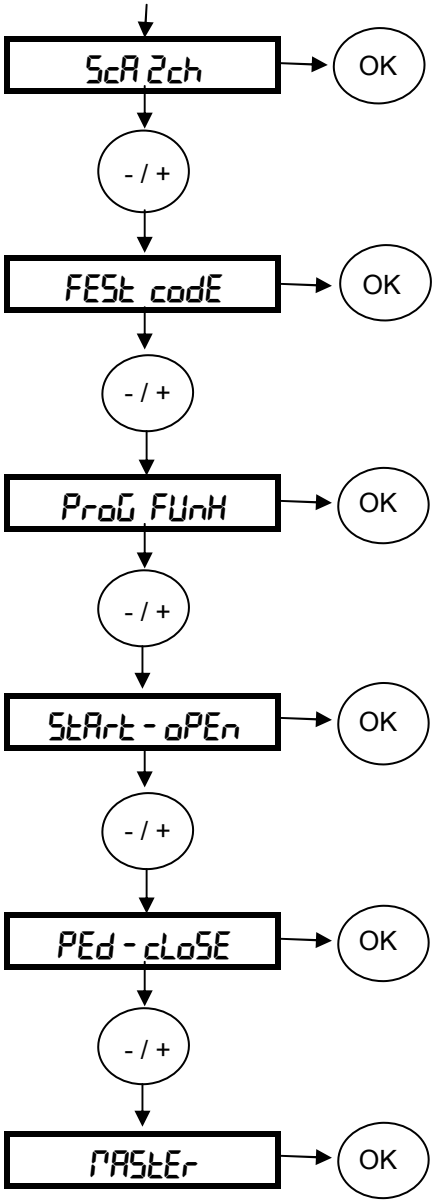
Nachfolgend das Schema des Programmiermenüs für die Veränderung von Parametern:



Die **hervorgehobenen Werte** zeigen Ihnen die Werkseinstellung an

Nachfolgend das Schema des Programmiermenüs für die Veränderung von Betriebslogiken:





Torstatusanzeige oder 2. Funkkanal

on = Torstatusanzeige (2. Ch. auf Ped)

off = Klemme 14 - 15 als 2. Funkkanal

Fest- oder Rolling-Code (nur mit UNIRADIO)

on = Fest-Code

off = Rolling-Code

Ferneinlernung von Handsendern möglich

on = Ferneinlernung aktiviert

off = Ferneinlernung deaktiviert

Startbefehl oder definiertes Öffnen

on = Klemme 3-4 als definiertes Öffnen

off = Klemme 3-4 als Startimpuls

Teilöffnung oder definiertes Schließen

on = Klemme 16-17 als def. Schließen

off = Klemme 16-17 als Teilöffnung

Master / Slave

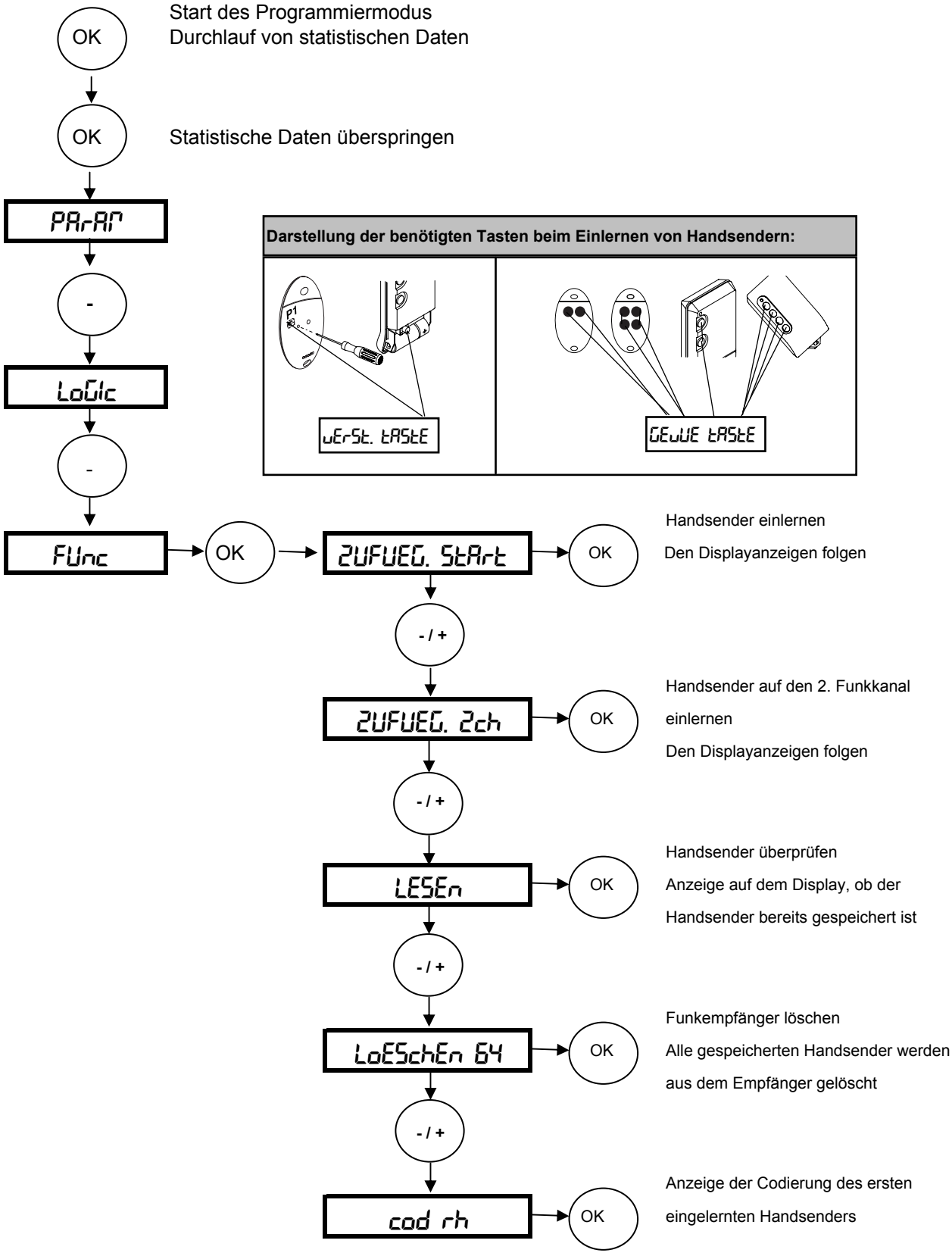
on = Impulsweitergebender Antrieb

off = Impulsannehmender Antrieb

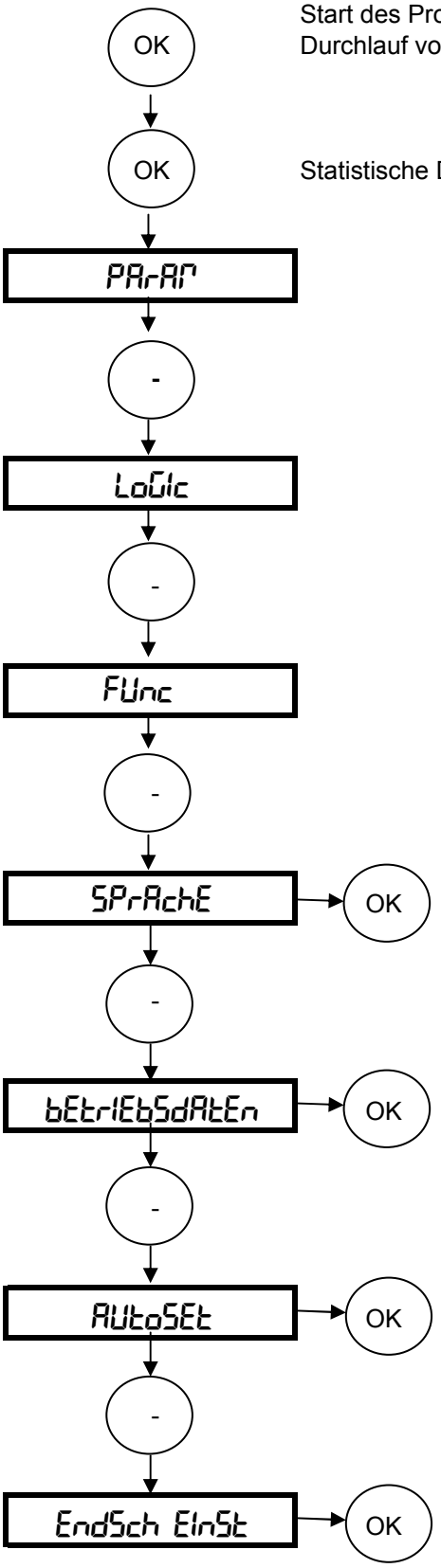
Nach der Veränderung der Logiken mit den Tasten + oder - diese mit der OK - Taste

abspeichern. Während des Speicherns zeigt das Display PrG

Nachfolgend das Schema für Veränderungen im Funkmenü (z.B. Handsender einlernen):



Nachfolgend das Schema zur Spracheinstellung, Werksdaten laden und die Durchführung des Lernlaufes



Start des Programmiermodus
Durchlauf von statistischen Daten

Statistische Daten überspringen

Einstellung der Displaysprache:
ita = italienisch, fra = französisch, deu = deutsch
eng = englisch, esp = spanisch

Die Steuerung wird auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt
Achtung: auch die Daten des Lernlaufes (Autoset) werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt

Lernlauf zur Findung der optimalen Motorkraft in Öffnung und Schließung

Programmierung der Endschalter, die das Stoppen des Tores in Öffnung und Schließung auslösen
(den Displayanweisungen folgen)

12.) Entriegelung:
Um bei einen Stromausfall den Garagentorantrieb EOS 120 zu entriegeln, die Kordel am Laufschlitten ziehen um so den Laufschlitten von der Mitnehmereinheit zu lösen, so daß das Tor manuell bedient werden kann. (Bild 10)

Wenn kein zweiter Zugang zu der Garage beseht, muß bei der Installation die optionale externe Entriegelung SM1 (Bild 11) an den vorhandenen Griff oder falls kein Griff vorhanden ist das SET/S (Bild 12) installiert werden. Diese externen Entriegelungen gewähren die manuelle Öffnung des Antriebes von außen.

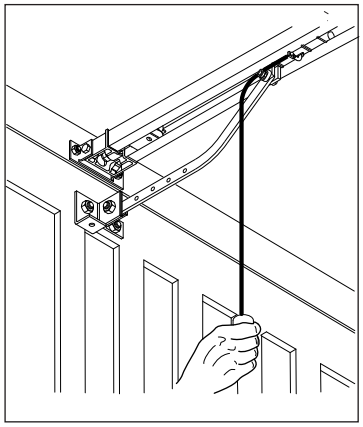


Bild 10

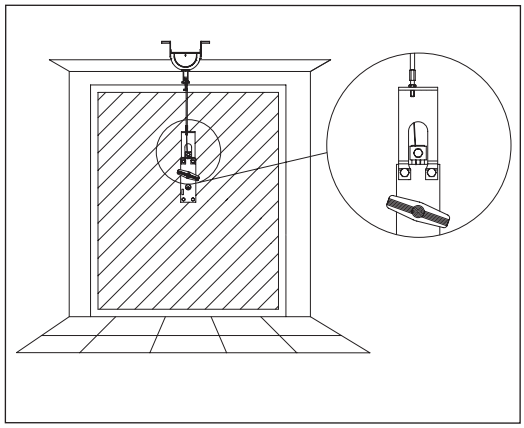


Bild 11

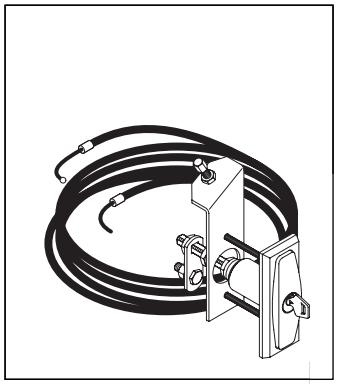
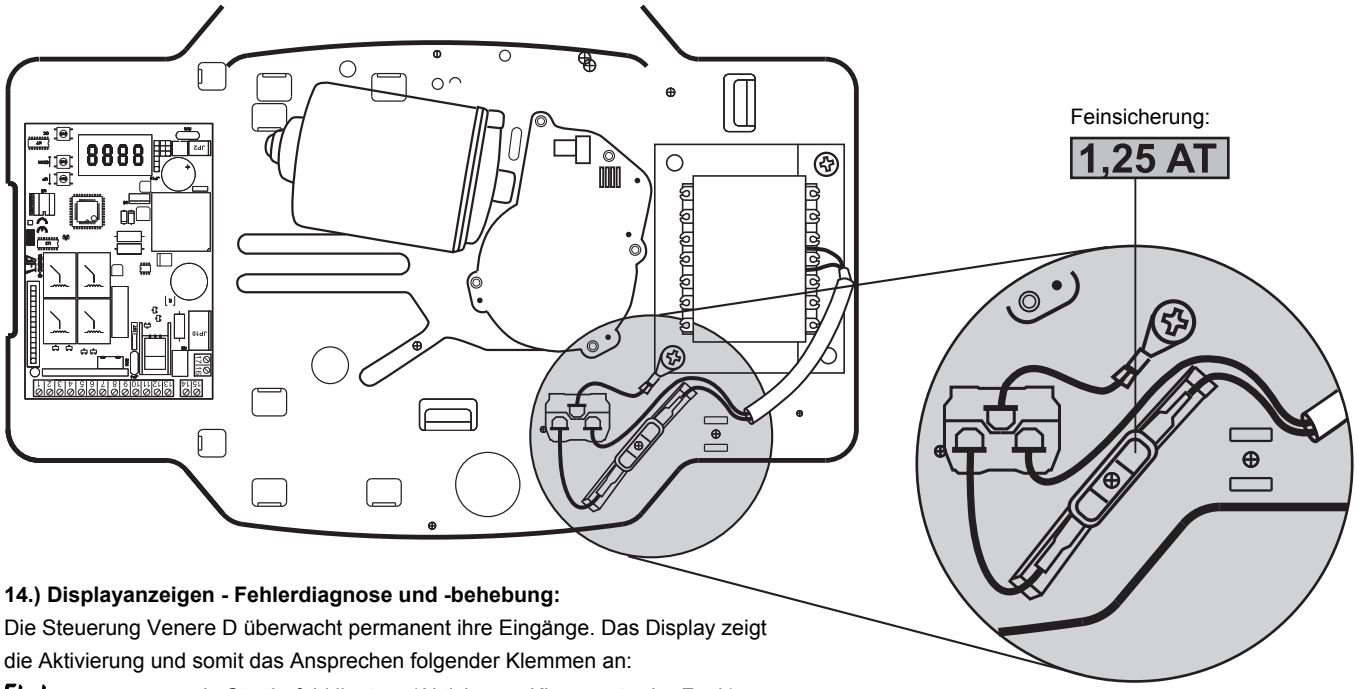


Bild 12

13.) Wartung:
Unterbrechen Sie vor jeder Wartung die Stromversorgung. Überprüfen Sie regelmäßig (2x im Jahr) die Kettenspannung. Die Linsen von installierten Lichtschranken müssen regelmäßig gereinigt werden. Von Fachpersonal muß regelmäßig (nach Nutzungshäufigkeit, aber mindestens 1x im Jahr) die Kraftabschaltung des Garagentorantriebes überprüft werden. Die Steuerung und angeschlossene Zubehörteile auf Fremdkörper wie Insekten kontrollieren.

13.a.) Wartung: (Austausch der Feinsicherung)

ACHTUNG: die Stromversorgung muß unterbrochen sein.
Entfernen Sie den Gummischutz vom Sicherungsträger. Die auszutauschende Sicherung aus dem Halter nehmen und durch eine neue Sicherung ersetzen. Danach den Gummuschutz wieder einsetzen.



14.) Displayanzeigen - Fehlerdiagnose und -behebung:
Die Steuerung Venere D überwacht permanent ihre Eingänge. Das Display zeigt die Aktivierung und somit das Ansprechen folgender Klemmen an:

Strt	=	ein Startbefehl liegt an (Aktivierung Klemme 4 oder Funk)
StoP	=	ein Not-Stop liegt an (Aktivierung der Klemme 5) - Not-Stop-Taster gedrückt oder Drahtbrücke 3 - 5 überprüfen
Phot	=	Hinderniserkennung durch die Lichtschranke (Klemme 6) - Ausrichtung, Anschluß und Funktion der Lichtschranke oder Drahtbrücke 3 - 6 überprüfen
Suo	=	Endschalter "offen" ist belegt
Suc	=	Endschalter "zu" ist belegt
PEd	=	ein Befehl für die Teilöffnung / Fußgängerfunktion liegt an (Aktivierung der Klemme 17)
oPEn	=	ein definierter Öffnungsbefehl liegt an (wenn der Startbefehl über die Logiken umdefiniert wurde)
cLS	=	ein definierter Schließbefehl liegt an (wenn die Fußgängerfunktion umdefiniert wurde)
bAr	=	sollte das Garagentor auf ein Hindernis treffen, veranlaßt die Steuerung eine Bewegungsumkehr (Reversierung). In diesem Moment zeigt das Display "bAr".

Dokumentation der Einstellungen auf der Platine Venere D (EOS 120):

Einbaustelle der Anlage: _____

_____

_____

Eingestellte Betriebsparameter: Die programmierten Werte bitte eintragen.

Parameter	Werkseinstellung	eigene Einstellung
tcA	0040	
drEhMoM AUF	0050	
drEhMoM ZU	0050	
Mt tEILoFFnUnG	0010	
ZonE	0000	

Eingestellte Betriebslogiken: Der hervorgehobene Wert zeigt Ihnen die Werkseinstellung an.
Die getätigte Einstellung bitte markieren. oFF

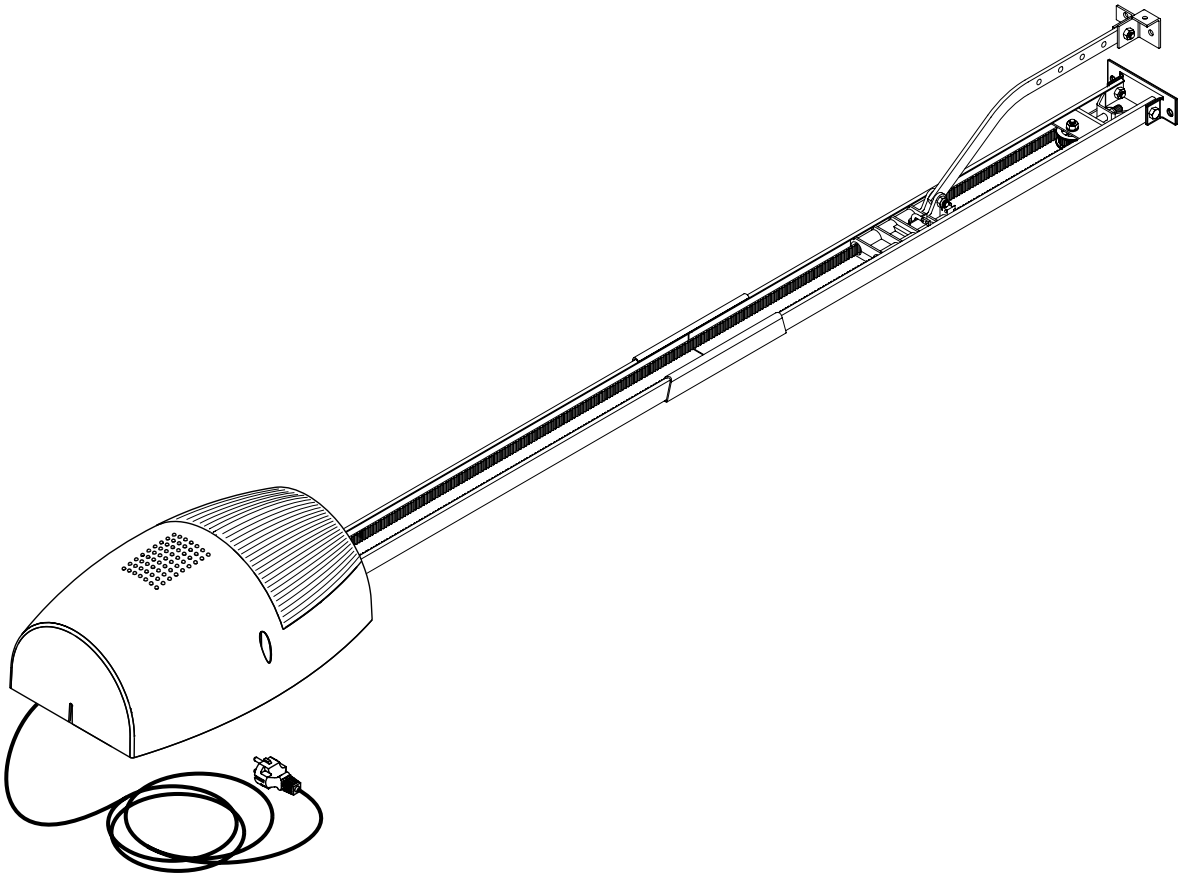
Logik	Einstellung	
tcA	on	**oFF**
3 - Schritt	on	**oFF**
IMPULSbL. AUF	on	**oFF**
voRALArM	on	**oFF**
Foto2. AUF	on	**oFF**
tESt Phot	on	**oFF**
ScA 2ch	**on**	oFF
FESt codE	on	**oFF**
ProG. FUnK	**on**	oFF
StArt - oPEn	on	**oFF**
PEd - cLoSE	on	**oFF**
MAStEr	on	**oFF**

Sonstiges: _____

_____

_____

Datum: _____ Unterschrift Kunde: _____



BFT Torantriebssysteme GmbH
Faber-Castell-Straße 29
90522 Oberasbach
Tel.: 0911 / 766 00 90
Fax: 0911 / 766 00 99
Internet: www.bft-torantriebe.de
eMail: service@bft-torantriebe.de